

Regionale Fortbildungsveranstaltung in Kooperation mit:



„Moderne Nutztierhaltung – Freiräume und Grenzen für landwirtschaftliche Betriebe in Oberfranken“ Vom Landwirt zum Energiewirt und zum Bioenergiedorf Effelter

Zeit: Donnerstag, 11. Oktober 2018, 09:00 – 16:45 Uhr

Ort/Treffpunkt: Zuchtschweinestall Klaus Siegelin, Am Weiherberg 2, 96328
Küps, OT Tiefenklein

Anmeldung in FIBS: Kursnummer M024-0/18/45, Anmeldeschluss: 28.09.18

Tagesablauf:

09:00 Uhr	Begrüßung durch Dieter Heberlein, BBV Oberfranken in Tiefenklein
09:10 – 11:30 Uhr	Betriebserkundung: Zuchtschweinestall Klaus Siegelin Am Weiherberg 2, 96328 Küps, OT Tiefenklein (Mobil: 0171/8025799) Die Lehrkräfte erfahren viel Wissenswertes rund um die Schweine- haltung in Bayern. Was sind die aktuellen Herausforderungen und die daraus resultierenden Folgen?
11:30 – 12:15 Uhr	Fahrt nach Hummendorf Mittagessen im Gasthaus zur Mühle (das Mittagessen bezahlen die Teilnehmer selbst) Johann-Georg-Herzog-Str. 10 96369 Weißenbrunn / Hummendorf (Tel: 09261/3956)
12:15 – 13:30 Uhr	Hat die Landwirtschaft in Oberfranken eine Zukunft? Vortrag: Dieter Heberlein, BBV Oberfranken
13:30 – 15:15 Uhr	Betriebserkundung: Milchviehbetrieb mit Boxenlaufstall und automatischem Melksystem von Marcus Appel Effelter 81, 96352 Wilhelmsthal (Mobil: 0175/4005943) Die Teilnehmer erhalten Informationen über den modernen Milchviehbetrieb, über Melken und Fütterung. Außerdem wird die Wichtigkeit der artgerechten Aufzucht der Kälber und Jungtiere aufgezeigt. Auf diesem Milchviehbetrieb gibt es ein automatisches Melksystem.
15:15 Uhr	Kaffeepause
15:30 – 16:30 Uhr	Führung durch das Bioenergiedorfes Effelter mit Erläuterungen zu Biogasanlage, Hackschnitzelheizwerk, Nahwärmenetz, Photovoltaikanlagen und einer Ladestation für E-Bikes Landwirt Marcus Appel
16:30 Uhr	Evaluation der Veranstaltung
16:45 Uhr	Abreise

Hinweise:

Für die Teilnehmer der staatlichen Realschulen aus dem Bezirk Oberfranken wird hiermit Fortbildungsreise genehmigt. Triftige Gründe für die Benutzung des eigenen PKW werden anerkannt. Die Fortbildungsreise ist am Dienort anzutreten und zu beenden, es sei denn, der Antritt ist vom Wohnort kostengünstiger. Um Bildung von Fahrgemeinschaften wird, sofern möglich, gebeten.